

Presseinformation



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband Württemberg e.V.
Kyffhäuserstr. 77
70469 Stuttgart

Telefon: 0711/229030 Fax: 0711/22903109
✉bezirksverband@awo-wuerttemberg.de
www.awo-wuerttemberg.de

Stuttgart, 23.März 2021

**zur 31. ordentlichen Bezirkskonferenz der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Württemberg e.V.
am 20. März 2021 in Stuttgart**

AWO Württemberg fordert mehr soziale Gerechtigkeit und stellt sich neu auf

Die 31. Bezirkskonferenz sendet Signale an die Landespolitik und in den eigenen Verband

Auf der als Videokonferenz durchgeführten Bezirkskonferenz der AWO in Württemberg am 20. März wurden gleich mehrere politische Forderungen an die kommende Landesregierung gestellt:

Analog zum vergangenen Volksbegehren mit anderen Verbänden und der SPD forderten die rund 60 Delegierten die Einführung der gebührenfreien Kita.

„Die Betreuung und Bildung von Kindern muss kostenfrei erfolgen, damit Familien im Land entlastet werden und alle Kinder gut betreut sind. Das Land muss seine Zuschüsse an die Kommunen so erhöhen, dass sie in der Lage und verpflichtet sind, die Grundbetreuung von wöchentlich 35 Stunden gebührenfrei anzubieten, so wie dies mehrere andere Bundesländer und auch einige Kommunen im Land bereits praktizieren“, so Nils Opitz-Leifheit, der alte und neue Bezirksvorsitzende.

Auch ein bildungspolitischer Antrag wurde verabschiedet: Angesichts einer stark veränderten Gesellschaft müsse es endlich einen verpflichtenden Ethik- und Religionskundeunterricht für alle Schülerinnen und Schüler geben, der integriert, gegenseitige Toleranz fördert und nicht spaltet. Der grundgesetzlich verankerte konfessionelle Religionsunterricht bleibe davon unberührt.

Darüber hinaus verpflichtet sich die AWO Württemberg zu mehr Nachhaltigkeit, vom Lebensmitteleinkauf über die Energieerzeugung bis hin zum Fahrzeugpark. Man habe schon viel erreicht, wolle diesen Weg aber konsequent weitergehen.

Der Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung stellte heraus, dass man dank des Rettungsschirms der Bundesregierung wirtschaftlich glimpflich durch die Corona-Krise gekommen sei. Dennoch habe die Epidemie insbesondere die Altenpflege vor große Probleme gestellt, Covid-19-Ausbrüche wie auch Schutzmaterialbeschaffung seien die zentralen Themen des Jahres 2020 gewesen.

Zudem wählte die Bezirkskonferenz für weitere vier Jahre den Vorstand neu: Nils Opitz-Leifheit wurde als Vorsitzender bestätigt, Valerie Nübling und Stefan Oetzel als seine Stellvertretungen. Die künftigen Beisitzer im Vorstand sind: Richard Bezold, Christian Gaus, Reinhold Haug, Florian Jacoby, Dr. Heide Kottmann, Markus Mörk, Reinhold Schimkowski, Harald Seeger, Wolfgang Stehmer, Michael Weiß und Margit Ujvari, dazu auch Marie Keuerleber vom Jugendwerk.

Sobald der neue Landtag konstituiert und die nächste Landesregierung gebildet ist, wird die AWO ihre Forderungen an die Politik herantragen.

Marcel Faißt
Geschäftsführer

Kontakt

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Marcel Faißt, Geschäftsführer der AWO Württemberg

Tel. 0711-22903 100

Email: faisst@awo-wuerttemberg.de

Die AWO in Württemberg umfasst 17 Kreisverbände mit 88 Ortsvereinen im Bezirksverband Württemberg e.V. Rund 9.000 Mitglieder, 1.400 ehrenamtlich Aktive und knapp 5.000 Beschäftigte kümmern sich um alle Felder der Wohlfahrtspflege, von der Kita über Beratungsstellen und Schulsozialarbeit bis zur Pflege.